

## Auswanderung nach Südosteuropa

3) —

4) Das Kriegsgeschehen um die Gefechte bei Ostrach und Stockach am 21. und 25. März 1799 im Koalitionskrieg Österreichs gegen Frankreich dürfte sich ausgewirkt haben. Mangels Unterlagen ist aber diesbezüglich nichts auszumachen.

5) Manumission wurde Armen gratis erteilt<sup>103</sup>, sonst gegen mäßige Gebühr: 1690 (Schmidt) 5 fl und 10 Prozent Abzug bei 100 fl Vermögen; 1712 Ehepaar Nezer mit 3 Kindern gegen 2 fl<sup>104</sup>; 1748 Pfissler 8 fl bei 242 fl Vermögen<sup>105</sup>.

6) —

7) Auch hier beginnen die Auswanderungen nach Ungarn spätestens 1690 (2 Parteien), setzen sich 1712 und folgende Zeit fort (6 Parteien), halten sich aber in kleinem Rahmen. Daß die Protokolle nicht alle Emigranten wiedergeben, ist nicht anzunehmen, da die Rechnungen für die gleiche Zeit mit ihren Auswandererangaben genau korrespondieren; sie bestätigen sich gegenseitig. Leider werden ab 1771 die Rechnungen summarisch gelegt und geben dann für unsere Zwecke nichts her. Auffallend ist, daß 1771 und für die Folgezeit, insbesondere auch 1785/86, nur wenige beziehungsweise keine Auswanderungen vermerkt sind.

## VIII. Hornstein (und Bingen)

1a) Staatsarchiv Sigmaringen: Sehr lückenhafte Reihe der Amtsprotokolle 1699/1720, 1724/32, 1753/61, 1778/79, noch ungeordnet, aus dem alten Bestand (Ho 80 b, XVI Bg 19). Wenig ergiebig, zumal gerade wichtige Jahre (1771, 1785, 1786) fehlen. Jahresrechnungen zwar 1733–1778 vorhanden (a.a.O. XVI Bc 20 u. 21); da aber die Abzugseinnahmen seit 1750 nicht mehr für die einzelnen Personen gebracht wurden, sondern summarisch unter Bezug auf Einzelaufstellungen, die heute nicht mehr da sind, lassen sich die Rechnungen ab 1750 nicht auswerten.

b) Das Fürstl. Hohenzollernsche Archiv besitzt Amtsprotokolle Hornstein 1715/37, 1761/75 (Sig. Rubr. 31/7, 137/19a) und Rechnungen 1738, 1776/77. Dieses Material ergab nichts.

2) In der Zeit der geteilten Herrschaft kommen Auswanderungen aus Bingen auch in Protokollen der Grafschaft Sigmaringen vor. (1744: Keppeler, Schröck, Speh, Wager, Wirner).

3) —

4) —

5) Manumissionen nicht zu finden. (Ob Bingen leibfreier Ort war, läßt sich in diesem Rahmen nicht untersuchen.)

6) —

7) —

## IX. Jungnau

1a) Bestand des früheren Obervogteiamts Jungnau im Staatsarchiv Sigmaringen noch ungeordnet. Protokolle, fast lückenlos für 1659–1668, 1672–1781/82, 1782 bis 1793 werden hier nach ihrer alten Numerierung zitiert, einige Ortsakten für Auswanderungen nach der vorläufigen Nummer in den Zugangslisten Z I oder II.

<sup>103</sup> SAS Hfs Pr 4 v. 31. 7. 1712 (Fuchs).

<sup>104</sup> SAS Hfs Pr 4.

<sup>105</sup> SAS Hfs Pr 10, I v. 19. 4. 1748.